

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Eingabe für eine Gehwegaufweitung in einem Bereich der Komödienstraße (Az.: 02-1600-29/09)

Beschlussorgan
 Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt die bereits realisierte Verbreiterung des Gehweges in dem in Rede stehenden Bereich und betrachtet in dieser Hinsicht die Eingabe als erledigt. Die Verwaltung wird allerdings gebeten, die Anregung zur Verbesserung der Radführung in die Plannungen zur Umgestaltung der Komödienstraße einfließen zu lassen.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Antragsteller setzt sich für eine Gehwegaufweitung in einem Bereich der Komödienstraße westlich der Tunisstraße ein.

Eine Kopie der Eingabe ist als Anlage 1 beigefügt.

Begründung:

Mit der Wiederherstellung des Gehweges nach den Hochbautätigkeiten im ehemaligen Commerzbankhaus wurde dieser in der Komödienstraße um ca. 1,30 m auf 3,50 m verbreitert. In der Anlage 2 ist der Bereich dargestellt. Aus Sicht der Verwaltung ist dieses Anliegen damit erledigt.

Mit der Erweiterung des Stadtmuseums wird die Komödienstraße umgestaltet. In diese Planung kann der Vorschlag zur Verbesserung der Radführung mit aufgenommen werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 und 2